

Der Historische Park Deutz

Große Geschichte auf engstem Raum

Egal wo man in der Kölner Innenstadt gräbt, auf irgendetwas Historisches stößt man immer. Das Zentrum archäologischer Funde befindet sich innerhalb der ehemaligen römischen Stadtmauern sowie der im Mittelalter errichteten halbkreisförmigen Befestigungen. Aber auch auf dessen gegenüberliegenden Seite (!), dem Deutzer Rheinufer. Dort, wo heute Besucher auf dem Rheinboulevard lustwandeln, stand ehemals ein römisches Kastell, flog im Mittelalter eine Pfarrkirche in die Luft, säumten preußische Kasernen die heutige Promenade. Und während des Industriezeitalters fuhren sogar Personen- und Güterzüge am rechtsrheinischen Ufer entlang. All das und noch viel mehr ereignete sich in der mehr als 1.700-jährigen Geschichte von Deutz. Einiges davon lässt sich im Historischen Park Deutz erahnen, denn mit dem Bau des Rheinboulevards und davor wurden beeindruckende Relikte vergangener Zeiten ausgegraben. Sie bilden auf engstem Raum ein einmaliges Gesamtensemble historischer Schätze.³ Mittendrin Mauerreste des Castellum Divitia (später Deutz), das im 4. Jahrhundert auf Geheiß von niemand geringerem als Konstantin dem Großen errichtet wurde. Die Festung mit damals rund 900 stationierten römischen Legionären diente dem Schutz von Colonia Claudia Ara Agrippensium (CCAA), dem heutigen Köln, und war gleichzeitig die Keimzelle von Deutz.

Fragmente des Deutzer Kastells befinden sich an verschiedenen Orten des Historischen Parks. So wurden beispielsweise die Seitenwände vom Osttor am Originalplatz neu aufgemauert und beeindruckende Mauerreste der Festung freigelegt. Ein Großteil dieser Relikte römischer Baukunst können im Gewölbekeller der ehemaligen Abtei St. Heribert (heute Caritas-Altenzentrum) besichtigt werden.⁴ Auf dem sogenannten Archäologischen Balkon des Rheinboulevards befindet sich seit 2020 zudem ein Bronzemodell des Deutzer Kastells, welches eine wichtige Epoche Deutzer und Kölner Stadtgeschichte visualisiert und erlebbar macht. Schräg dahinter ist ein weiteres epochales Zeugnis platziert, die 1020 geweihte ehemalige Abteikirche St. Heribert.

Neben dem Balkon befinden sich Reste der Eisenbahndrehscheibe vom alten Bahnhof „Deutzer Schiffbrücke“. Das Fundament stammt aus der Preußenzeit. Ebenso das Standbild eines Lanzenreiters der hier stationierten preußischen Kürassiere.

Der Historische Park Deutz begeistert mit seiner archäologischen Fülle und fügt sich wunderbar in die zeitgenössische Architektur des Rheinboulevards ein. Hier verschmelzen Vergangenheit und Moderne, historisches Bewusstsein und Interesse an Stadtgeschichte.